

# VR Bank Bamberg-Forchheim eG vergibt Naturschutzpreis in Höhe von 5.000 €

vom 13. November 2023

**"Methusalem in Garten und Siedlungsgebiet – dominierende alte Obst- und Laubbäume prägen die Natur" war der Titel des Naturschutzpreises 2023, den die VR Bank Bamberg-Forchheim eG gemeinsam mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Forchheim ausgeschrieben hatte. Alexander Brehm, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, hat im Kundenzentrum Forchheim die Sieger des diesjährigen Wettbewerbes bekannt gegeben.**

Der Preisverleihung wohnten auch die stellvertretende Forchheimer Landrätin Rosi Kraus sowie Reinhardt Glauber, Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Forchheim, bei. Bei diesem Wettbewerb wurden „Methusalems“, also alte Laub- und Obstbäume gesucht, die in Gärten oder einer nahen Siedlung ihr Umfeld in besonderem Maße prägen. Der Wert von Bäumen für die Biodiversität im Siedlungsraum kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Keine andere Pflanzenform ist so vielfältig wie die der Bäume. Gerade alte Bäume sind ökologisch besonders wertvoll.

Seit 1996 wird der Naturschutzpreis mit wechselnden Themen ausgeschrieben. Auch in diesem Jahr war der Naturschutzpreis wieder mit 5.000 € dotiert.

## **Preisübergabe**

Die Jury unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau Hans Schilling hat entschieden, den Preis auf mehrere Wettbewerbsteilnehmer zu verteilen. Die Bäume wurden im Vorfeld in die beiden Kategorien „privat“ und „öffentlich“ eingeteilt. Hans Schilling und Praktikantin Ann-Kathrin Arnold gingen sehr ausführlich auf die Wettbewerbsobjekte ein und dokumentierten die Preisvergabe. 50 Teilnehmer haben sich in diesem Jahr für den Naturschutzpreis beworben, davon kamen 31 in die engere Wahl.

In der Kategorie „privat“ ging der erste Preis (jeweils 500 Euro) an Roland Rosenbauer aus Kunreuth sowie an Sebastian Eichinger aus Gosberg. Platz zwei mit je 300 Euro belegten Anja und Robert Ulm aus Windischgailenreuth sowie Renate Saffer-Roppelt aus Eggolsheim. Gabriele Felbinger, Schlammersdorf, Ute Seidel, Eckental-Brand, Michaela Proksch, Gräfenberg sowie Willi Pickelmann aus Kemmathen landeten auf Rang drei (je 200 Euro).

Im Bereich öffentliche Gärten ging der erste Preis in Höhe von 500 Euro an die Kirchenstiftung St. Laurentius Wimmelbach. Mit dem zweiten Preis (300 Euro) wurde die Grundschule Obertrubach ausgezeichnet. Platz 3 war mit 250 Euro dotiert und ging an den Verein Lillinger Kapelle e.V.. Zwei Sonderpreise in Höhe von je 250 Euro gingen an die Montessori-Pädagogik Forchheim e.V. und an die Spielplatzfreunde Streitberg.

Die restlichen Teilnehmer, die nominiert wurden, können sich über eine Anerkennung in Höhe von 50 Euro freuen.

## **Ausstellung**

Die Siegerobjekte auf den vorderen Rängen wurden in Form von Bildern in einer Ausstellung gezeigt.



### Vergrößern

v.l.n.r.: Ann-Kathrin Arnold, stellvertretende Landrätin Rosi Kraus, die Preisträger auf Platz 1 (Dagmar und Roland Rosenbauer, Stefan Stöhr und Sebastian Eichinger, davor Ottilie Kupfer als Vertreterin der Kirchenstiftung St. Laurentius Wimmelbach), stv. Vorstandsvorsitzender Alexander Brehm, Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau Hans Schilling

Obigen Text finden Sie auch unter:

[VR Bank Bamberg-Forchheim eG vergibt Naturschutzpreis in Höhe von 5.000 € - VR Bank Bamberg-Forchheim eG \(vrbank-bamberg-forchheim.de\)](https://www.vrbank-bamberg-forchheim.de)